

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 14 (1888)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petizeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

~ Bahnologisches. ~

Motto: „Sind wir wieder 'mal beisammen gewest.“

Auf Eisenbahnen muß man nicht stets wollen
Nur ungehemmt in Eile vorwärts rollen,
Auch auf den Schienen gib't's zuweilen Kampf,
Dann hilft man sich, wie's geht, mit Contredampf.

Station Bern, unbestimmter Aufenthalt!

Ist man in Dallesheim genug geblieben,
Hilft jeder Aktionär gern weiter schieben,
Ob er zum Stamm' „Nimm“ oder „Gib“ gehört,
Nicht in der Nase liegt des Künstlers Werth.

Station Frankfurt, Erfrischungen.

Ein andermal darf man mit Dampf nicht geizen,
Wo sich die Büge mit einander kreuzen;
Wer früher kommt, erfreut sich seiner Hauff'
Der Spät're „simpelt“ ängstlich in der Sauce.

Station Genf, Aussichtspunkt.

Ein Hauptkniff lag von je in dem Rangiren,
Da heißt's, wer's hat, kann nicht leicht was verlieren,
Ein Unsinn ist: Divid' et impera!
Nur wer brav sammelt, steht als Herrscher da.

Station Börje, Umsteigen!

Wie herrlich fährt sich's nun in dem Gedanken,
Paß auch die hintern Wagen zaudernd schwanken,
Zum Ziele fahren wir wie blind und toll,
Wer Musikanten hat, ist hoffnungsvoll.

Prioritäts-Station,
die Coup-ons werden aufgeräumt.

Im Conhall'-Wartesaal muß es sich zeigen,
Wie wir die Prim' verstanden euch zu geizen.
Es ging „per Dampf“. Deßt, Volk, sei du uns hold,
Dein Schweigen wäre dießmal wahrlich Gold.

Referendumstation, Alles aussteigen!